

FFB-Schau wird in Fürstenfeld fortgeführt

Gewerbeverband und Handwerk kündigen für September 2010 Trendmesse „Forum for best“ an

Von Gerhard Eisenkolb

Fürstenfeldbruck ■ Gewerbeverbandsvertreter und Kreishandwerkerschaft haben am Donnerstag ein Konzept für eine private Nachfolgemesse der FFB-Schau in Fürstenfeld vorgestellt. Wie Markus Droth und Kreishandwerksmeister Franz Höfelsauer bei einer Pressekonferenz ankündigten, findet in der Zeit vom 3. bis 5. September 2010 im Umfeld der barocken Klosterkirche die Trendmesse „Forum for best“ für Wohnen, Flair und Freizeit statt.

Mit den Organisatoren der bisherigen Landkreis-Messe ist das Vorhaben nicht abgestimmt. Als Organisator und

Veranstalter fungiert die „Idee und Service GmbH“ von Hubert Girschitzka aus Eggenfelden, die seit Jahren als Partner vom Bund der Selbständigen (Gewerbeverband) Regionalmessen durchführt. Die Verträge wurden bereits Ende November unterschrieben. Verhandelt wird seit dem Frühsommer. Auf Ausstellungsflächen von 5000 Quadratmetern in Zelten und in den Räumen des Veranstaltungsforums sollen 100 bis 150 Aussteller aus Mittelstand, Handwerk und Gewerbe ihre hochwertigen Produkte präsentieren.

Der Quadratmeter Fläche eines Reihenstands wird laut Girschitzka für 79 Euro angeboten, was in etwa dem Preisniveau der FFB-Schau entsprechen

soll. Allerdings wird mit erheblichen Nachlässen für Frühbucher, ehemalige Teilnehmer der FFB-Schau und Mitglieder der beteiligten Verbände geworben.

Mit den Gesellschaftern der bisherigen FFB-Schau GmbH, dem Landkreis und der Kreisstadt, die drei Jahrzehnte lang die FFB-Schau zur Förderung der heimischen Wirtschaft organisiert und das finanzielle Risiko getragen hatten, ist der Vorstoß nicht abgesprochen. Wie Droth sagte, habe man aber OB Sepp Kellerer auf seiner Seite. Landrat Thomas Karmasin sei zwar angesprochen worden, er habe aber bisher nicht reagiert. Der Hintergrund für das Engagement der Mittelständler sind die Aussagen von Kellerer und

Karmasin, nicht mehr an der Durchführung von weiteren Gewerbeausstellungen interessiert zu sein. Die FFB-Schau 2008 auf dem Brucker Volksfestplatz hatte den beiden Gesellschaftern ein Defizit von rund 60 000 Euro beschert. Trotzdem gibt es Bemühungen des Kreiskämmerers für eine neue FFB-Schau auf dem Olchinger Volksfestplatz. Allerdings sollen laut Gewerbeverband noch keine Entscheidungen gefallen sein.

Wie stellvertretender Kreishandwerksmeister Harald Volkwein ankündigte, will man sich ganz klar von der „Käsemesse“ FFB-Schau absetzen. Droth bezeichnete eine solche „Kraut- und Rüben-Veranstaltung“ als unerwünscht. Fliegende Händ-

ler oder Möbelgroßmärkte werden ausgeschlossen. Wie es hieß, hänge die Qualität der Messe von der Qualität der Aussteller ab, die vorab bei einem Seminar geschult werden. Hier wollen die Organisatoren auf Klasse setzen, nicht mehr auf Masse. Das Wichtigste sei nun, möglichst viele Landkreisfirmen zum Mitmachen zu animieren. Präsentiert werden sollen Trends rund ums Bauen, Design und Technik, Flair und Lifestyle, Büroausstatter, neue Medien, kulinarische Köstlichkeiten, Reisen, Freizeittrends und -angebote sowie die Region als Lebens- und Erlebnisraum. Es soll aber auch Informationsveranstaltungen und Vorträge in Seminarräumen geben. (Kommentar)